



## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Verkehrsausschuss	28.06.2011	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

### **Wiederherstellung der Bechergasse**

**hier: Anfrage der FDP-Fraktion zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 28.06.2011, TOP 1.1**

Die Verwaltung möge bitte zum Sachstand der Planungen zur Wiederherstellung der Bechergasse berichten und folgende Fragen beantworten:

Frage 1:

Inwieweit wurden die Planungen den politischen Gremien vorgestellt und dort beschlossen?

### **Antwort der Verwaltung:**

Mit Übertragung der Bauherrenschaft der Maßnahme Nord-Süd Stadtbahn 1. Baustufe an die KVB AG wurde diese verpflichtet, die Oberflächen nach Abschluss der U-Bahn Bauarbeiten im Ursprungszustand wiederherzustellen. Entsprechende Vorgaben wurden den Ausschreibungsunterlagen beigelegt und sind Vertragsbestandteil. Ab 2006 wurden die einzelnen Teilbereiche der Gesamtstrecke zwischen Breslauer Platz und Marktstraße von der Verwaltung dahingehend überprüft, ob bei der Oberflächenwiederherstellung Optimierungs- und Änderungsbedarf im Hinblick auf verkehrliche oder städtebauliche Aspekte besteht. Im Abschnitt Haltestelle Rathaus/Alter Markt und Verflechtungsstrecke Bechergasse wurde festgestellt, dass aufgrund der vorhandenen Altstadtgestaltung eine Umgestaltung oder wesentliche Änderung des Straßenraumes im Rahmen des U-Bahn Baus nicht notwendig bzw. nicht sinnvoll ist, so dass die KVB AG aufgefordert wurde, diese Flächen im Ursprungszustand wiederherzustellen. Insofern war eine Beteiligung der Gremien des Rates aus Sicht der Verwaltung nicht erforderlich.

Frage 2:

Warum wurde der Fußgängerbereich auf der potentiell für Außengastronomie besser geeigneten Ostseite schmaler ausgeführt als auf der Westseite?

**Antwort der Verwaltung:**

Bestandteil der Wiederherstellung ist die Neupflanzung einer Baumreihe. Für den Bau der unterirdischen Verflechtungsstrecke mussten Bäume entfernt werden, die nun mit einem ausreichenden Abstand zu den Gebäudefassaden wieder zu pflanzen sind. Unter Berücksichtigung der Bebauung (Überbauung der Gehwege auf der Ostseite) und der Straßengeometrie sind nur Standorte auf der Westseite, so wie im Ursprungszustand, möglich.

Frage 3:

Inwieweit wurde beim Straßenbelag auf die schlechten Erfahrungen mit der Neugestaltung der Straße Unter Taschenmacher bezüglich der Reinhaltung reagiert?

**Antwort der Verwaltung:**

In der Bechergasse werden andere Materialien eingebaut. Die Straße erhält eine Asphaltdecke, in den Gehwegen werden Platten verwendet. In den Anschlussbereichen wird Kleinpflaster, wie auf dem Alter Markt, eingebaut.

Frage 4:

Inwieweit ist die Gestaltung, der Planungs- und der Beteiligungsprozess beispielhaft für die restliche Wiederherstellung der Oberfläche der Nord-Süd Stadtbahn?

**Antwort der Verwaltung:**

Wie unter 1. beschrieben, werden nur die Bereiche Bechergasse und Alter Markt im Ursprungszustand wiederhergestellt. In allen anderen Bereichen erfolgt eine geänderte Oberflächenwiederherstellung. Bereits 2006 hat die Verwaltung ein Arbeitsprogramm vorgelegt, in dem die Arbeitsschritte und Vorhaben beschrieben wurden. Zwischen 2006 und 2011 sind alle Planungen vor dem Umbau den Gremien des Rates zur Beschlussfassung vorgelegt worden:

- Umbau/Umgestaltung der Bonner Straße zwischen Sechtemer Straße und Chlodwigplatz
- Umbau Knoten Ubierring/Alteburger Straße
- Umgestaltung Severinstraße zwischen Chlodwigplatz und An St. Katharinen
- Wiederherstellung der Verkehrsflächen Haltestelle Heumarkt/Cäcilienstraße
- Umgestaltung Breslauer Platz

In der Bearbeitung sind folgende Maßnahmen:

- Umgestaltung Chlodwigplatz (zwischen Kreisverkehr und Severinstorburg)
- Umbau/ Wiederherstellung Severinstraße zwischen An St. Katharinen und Löwengasse
- Waidmarkt
- Drei Plätze Heumarkt

- Gürzenichstraße zwischen Quatermarkt und Heumarkt
- Kurt- Hackenberg Platz/Domumgebung

Alle Maßnahmen werden den Gremien des Rates frühzeitig vorgestellt und zur Beschlussfassung vorgelegt.

Frage 5:

Inwieweit fließen zwischenzeitlich gewonnene Erkenntnisse z.B. des Masterplans oder des Gestaltungshandbuchs in die Wiederherstellung der Oberfläche der Nord-Süd Stadtbahn ein?

**Antwort der Verwaltung:**

Sofern verbindliche Vorgaben vorliegen, werden diese bei der Oberflächenwiederherstellung berücksichtigt. So werden bei der Wiederherstellung der Straßenflächen an der U-Bahn Haltestelle Heumarkt (Cäcilienstraße/Pipinstraße/Augustinerstraße), die im Gestaltungshandbuch vorgeschlagenen Materialien verwendet und der Gleisbereich, wie im Masterplan vorgesehen, als Rasengleis ausgeführt. Bei den noch ausstehenden Planungen werden die Vorgaben ebenfalls berücksichtigt.

gez. Streitberger